

Festrede zum 75-jährigen Jubiläum des Sportverein Bühl

Sehr geehrte Gäste, liebe Sportfreunde,

1925 war ein unheimlich wichtiges Jahr, nicht für die ganze Welt, doch aber für den Sportverein Bühl.

14 mutige Männer taten sich zusammen und gründeten im Frühjahr 1925 unseren Sportverein. Ob gerade das Frühjahr von unseren Gründungsvätern gewählt wurde weil in dieser Jahreszeit alles besonders gut blüht und gedeiht weis ich nicht, wenn man den SV Bühl aber heute betrachtet könnte dies schon ein Grund dafür gewesen sein.

Die meisten von ihnen meine sehr geehrten Damen und Herren werden die Namen der Vereinsgründer schon in unserer Festschrift gelesen haben und trotzdem möchte ich deren Namen nochmals nennen.

Alois Bisinger, Karl Bisinger, Dionis Hönle, Anton Hönle (Zimmermann), Anton Hönle (Schreiner), Peter Hönle, Paul Hönle, Titus Hönle, Alfons Hönle, Karl Hönle (Maurer), Karl Hönle (Küfer), Franz Merk, Josef Lohmüller und der damalige Lehrer Hoffmann haben dafür gesorgt, dass wir uns hier und heute zum 75. Geburtstag des SV Bühl treffen dürfen.

Ich kann mich noch sehr genau an meine ersten Tage in unserem Verein erinnern. Als ich damals zu meinem Vater ging um ihn zu fragen ob ich beim SV Bühl Fußball spielen darf bekam ich zur Antwort: Du kannst es ja mal versuchen aber ich glaube du bleibst da

eh nicht lange. Das Väter nicht immer Recht haben und Sport und Vereinsarbeit Spaß machen beweist die Tatsache, dass ich nun auch schon 25 Jahre im Verein bin und als Vorsitzender mit Ihnen zusammen den Geburtstag unseres Vereins feiern darf.

Verehrte Gäste, machen Sie nun mit mir eine kurze Reise durch die Geschichte des Sportverein Bühl.

Nach der Gründung 1925 wurde einigen schnell klar, mit Musik geht alles besser. Und was machten die pfiffigen Sportler? Sie gründeten einfache eine vereinseigene Musikkapelle.

Eines der dunkelsten Kapitel Deutschlands, der zweite Weltkrieg unterbrach die sportlichen und musikalischen Aktivitäten für zehn lange Jahre.

Nach der Wiedergründung 1949 (ohne Musikkapelle) begann die Zeit in der nicht nur Sport getrieben wurde nein, unvergessliche Ausflüge bereicherten das Vereinsleben des SV Bühl.

1956 – Frauen erobern den SV Bühl aber nicht zum Fußballspielen, das kam erst später, nein Handball war damals angesagt.

Ab 1960 begann der SV Bühl langsam aber stetig zu wachsen, und was einmal mit Fußball begonnen hat, fand bis in die heutige Zeit seine Fortsetzung in mehreren Sportarten. Tennis, Damen- und Herrengymnastik, Kinderturnen, eine Fitnessgruppe sowie als neuestes unserer Sportangebote, Lauf- und Walkingtreffs.

Meisterschaften wurden errungen sowohl im Fußball als auch bei den Tenniscraks.

Von 14 Mitgliedern 1925 über 34 Mitglieder 1949 ist unser Verein nunmehr auf eine wie ich meine stolze Zahl von 600 Mitglieder angewachsen.

Diese Entwicklung beweist doch eindrucksvoll den sozialen Stellenwert unseres Vereins in Bühl.

Wir betreuen zur Zeit 60 Jugendliche in der Tennisabteilung, 100 Jugendliche in der Fußballabteilung und 100 Kinder im Kinderturnen und wir sorgen für die Integration der vielen Neubürger, die in den letzten Jahren nach Bühl gezogen sind. und dies alles meine Damen und Herren vom Gemeinderat mit äußerst eingeschränkten Möglichkeiten. Ich möchte hier nur das Hallendefizit ansprechen. Der SV Bühl und die SG Kilchberg haben zusammen fast 1000 sportbegeisterte Mitglieder. Ich glaube nicht, dass ein innerstädtischer Verein mit 1000 Mitgliedern mit einer Minihalle wie wir sie zur Verfügung haben zufrieden wäre, nein, er hätte bestimmt schon eine größere Halle bekommen. Machen Sie sich doch bitte für die Zukunft mit dem Gedanken vertraut auch den Bühlern und Kilchbergern eine Sporthalle zu gönnen.

Auch wir machen und machten uns Gedanken für die Zukunft des Sportverein Bühl, und ein Meilenstein war die Umstrukturierung des Vereins vom von einem Gremium geführten Verein hin zu selbstständig agierenden Abteilungen.

Wir, die wir heute den Verein lenken müssen uns für die Zukunft folgende Fragen stellen:

Wie können wir neue Mitglieder gewinnen?

Wie können wir unser Sportangebot erweitern?

Wie können wir noch attraktiver werden?

Wie können wir Vereinsmitarbeiter gewinnen, die uns einmal ablösen?

Wie wird sich unser Verein in den nächsten Jahren entwickeln?

Was können wir jetzt schon tun um die Vereinsarbeit beim SV Bühl für die weitere Zukunft sicher zu stellen?

Ich bin mir sicher, dass der Um- und Erweiterungsbau unseres Sportheims ein erster und richtiger Schritt in die Zukunft ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste ich möchte am Schluss meiner Rede noch einige Dankesworte loswerden.

Danken möchte ich allen Vereinsmitarbeitern, Vorständen, Stellvertretern, Kassier, Schriftführer, Wirtschaftsverwalter, Ausschussmitglieder, Trainer, Spieler, einfach allen, die bis zum heutigen Tag für unseren Verein gewirkt haben und ihm auch die Treue halten.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die in diesen Tagen mithelfen unser Jubiläum gebührend zu feiern, vor den Ständen, hinter den Ständen, beim Auf- und Abbau, beim Organisieren der ganzen Programmpunkte einfach bei allen die zum Gelingen beitragen.

In Bühl ist es so Usus, dass sich die örtlichen Vereine bei großen Veranstaltungen gegenseitig helfen, deshalb auch meinen Dank an euch Vereinsvorstände stellvertretend für alle eure helfenden Mitglieder.

Ganz besonders Bedanken möchte ich mich beim Festausschuss, der durch sein erhebliches Engagement diese Feier und das ganze Fest erst

möglich gemacht hat. Unser attraktives Programm über die Festtage kann eigentlich nur noch das Wetter kaputt machen.

Einen möchte ich speziell hervorheben. Meine Damen und Herren was halten Sie denn von unserer Festschrift?

Schließen möchte ich jetzt mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker und bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit

Auch im Jahr 2000 wird der Sport ohne das hingebungsvolle soziale Wirken der vielen großen und kleinen Vereine nicht denkbar sein. Sie sind und bleiben das Rückgrat des Sports.